

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Anmeldungen sind schriftlich per Post, E-Mail, Fax oder Internet möglich. Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung. Wir verschicken keine Anmeldebestätigung. Sollte der Kurs belegt sein oder nicht zustande kommen, werden Sie benachrichtigt.

Anmeldungen an:

Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V., Angela Wieneke,
Postfach 13 61, 59473 Soest, Fax 02921 4026,
wieneke@frauenhilfe-westfalen.de www.frauenhilfe-bildung.de
(Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr)

Informationen unter:

Regina Sybert-Goldstein, Tel. 02921 371-239 (Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr)

Tagungskosten: 90,00 €

(inkl. Abendessen, Kaffee/Tee, Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Die Tagungskosten überweisen Sie bitte bis zum 06.01.17 auf folgendes Konto:

Swift/BIC Code: WELADED1SOS

IBAN-Nr. DE37 4145 0075 0000 0129 14

Verwendungszweck: Tagungskosten, F1, 13.01.17

Abmeldung:

Sollten Sie verhindert sein, melden Sie sich bitte rechtzeitig schriftlich ab. Bei kurzfristigen Absagen werden Ausfallgebühren erhoben: bis zu 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Ausfallgebühr 50 % der angegebenen Kosten, bei Abmeldung am Veranstaltungstag 100 %.

Tagungsort

Tagungsstätte Soest, Feldmühlenweg 15, 59494 Soest,
Tel. 02921 371-280 www.tagungsstaette-soest.de

Zubuchbare Leistung:

Übernachtung im Einzelzimmer (Du/WC nicht im Zimmer) und Frühstück für 36,50 €, Frühstück: 6,50 €

Die Bezahlung nehmen Sie bitte direkt in der Tagungsstätte bar oder per EC-Karte vor.

Aus ökologischen und sozialen Gründen verzichten wir auf Vierfarbdruck und Online-Druckereien.



Evangelisches Familienbildungswerk Westfalen und Lippe e. V.



Der weise Leichtsinn

Vertauensvoll alt werden

13. – 14. Januar 2017

Tagungsstätte Soest

F 1

Familienbildung der Evangelischen
Frauenhilfe in Westfalen e.V.

✂-----

ANMELDUNG: Der weise Leichtsinn 13. – 14.01.2017, F 1

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Geb. Dat.: _____

Telefon: _____

Mobiltelefon: _____

E-Mail: _____

Sonderkostform: _____

Übernachtung im EZ mit Frühstück

Ort, Datum

Unterschrift

*Ich bin nicht die alte weise Frau,
die erhaben über dem Leben steht.
Ich riskiere, ich fordere heraus,
ich will mittendrin stehen.
Ja das Leben ist für mich
eine großartige Reise –
und ganz bestimmt kein Wartesaal.
Jede Zeit, ist meine Zeit.*

Lotti Huber

Älter werden bedeutet Bewegung und ist ein Prozess voller Abschiede und auch Neuanfänge.

Das Seminar möchte der kreativen Kraft Raum geben, die die Lebensübergänge gestalten hilft.

Die klassische Dreiteilung des Lebens in die Phasen Ausbildung – Erwerbstätigkeit – Ruhestand ist längst überholt. Alter – auch hohes Alter – erscheint eher als Möglichkeit der Selbstwerdung. Es gilt die herrlich freien Seiten des Älter- und Altwerdens zu entdecken.

Regina Sybert-Goldstein,
Diplom-Pädagogin

Referentin: **Margret Hilleringmann,**
Diplom-Sozialarbeiterin,
Supervisorin, Heilpraktikerin
für Psychotherapie,
Gestalttherapeutin

Zielgruppe: Frauen, die ihr Älterwerden genießen (möchten)!

PROGRAMM

Freitag, 13.01.2017

bis 18.00 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen

19.00 – 22.00 Uhr Kennenlernrunde
– Welche Erfahrungen
und Erwartungen an
dieses Seminar gibt es?
Einstieg in das Thema

Samstag, 14.01.2017

9.15 – 10.45 Uhr **Arbeitseinheit 1**
11.00 – 12.30 Uhr **Arbeitseinheit 2**
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 – 15.00 Uhr **Arbeitseinheit 3**
15.00 Uhr Nachmittagskaffee
15.30 – 17.00 Uhr **Arbeitseinheit 4**
Auswertung

Bitte mitbringen:
Wolldecke und Socken

Erläuterung der Arbeitseinheiten

Dieses Seminar ist konzipiert als erfahrungsorientierter Prozess. Daher werden die Inhalte und Methoden der einzelnen Arbeitseinheiten bestimmt durch die Bedürfnisse und Anliegen der Teilnehmenden.

Unter dieser Bedingung werden voraussichtlich die folgenden Aspekte bearbeitet:

- Arbeit mit den Lebenszyklen – Wo stehe ich?
- Was gilt es loszulassen – Was bewahre ich?
- Wie finde ich einen sinnvollen, erfüllenden Zugang zu mir als älter werdender Mensch?
- Wie arrangiere ich mich mit Schwächen und Einschränkungen?
- Wo finde ich noch Sinn?
- Wie kann ich meine Erfahrungen weitergeben?
- Poesie, einführende Gespräche, Rituale, u.v.a.m.